

AKTUELLE CHRONIK

(August - Dezember 1986)

zusammengestellt von
Hannelore Wiertz-Louven

SÜDASIEN

Überregional

12.-13. Aug. 1986: Treffen der SAARC (Südasiatischer Verband für regionale Zusammenarbeit) in Dhaka; die Außenminister von Bangladesh, Bhutan, Indien, Nepal, Pakistan und Sri Lanka und der Justizminister der Malediven beraten über verschiedene regionale Entwicklungsprojekte sowie über organisatorische Fragen.

14.-15. Nov. 1986: Die Außenminister der Mitgliedstaaten des SAARC bereiten in Bangalore (Indien) das bevorstehende Gipfeltreffen vor.

16.-17. Nov. 1986: Gipfelkonferenz der SAARC-Mitgliedsländer in Bangalore. Es wird beschlossen ein ständiges SAARC-Sekretariat in Katmandu einzurichten, der Terrorismus wird einstimmig verurteilt, dem Drogenhandel der Kampf angesagt, internationale Wirtschaftsbeziehungen und Abrüstungsfragen sind weitere Themen der Gespräche. Am Rande der Konferenz trifft Ministerpräsident Rajiv Gandhi zu getrennten Gesprächen mit dem pakistanischen Ministerpräsidenten, Mohammad Khan Junejo, und dem srilankanischen Präsidenten, Junius Richard Jayawardene, zusammen.

Die Gespräche zwischen Indien und Bangladesh über die Aufteilung des Ganges-Wassers sind wiederum gescheitert. Beide Länder bleiben bei ihren seit ca. 1972 verfestigten Vorstellungen: Bangladesh will die Wasserführung des Ganges durch Talsperrenbau in Nepal erhöhen, Indien versucht, den Bau eines ca. 150 km langen Stichkanals vom Brahmaputra zum Ganges durchzusetzen. Für beide Länder sind die jeweiligen Gegenvorschläge jedoch finanziell sowie politisch nicht zu akzeptieren. Der Ganges teilt sich im Nordwesten des Mündungsdeltas in die beiden Mündungsarme Hoogly (Indien) und Padma (Bangladesh). 1975 hatte Indien, um den Hafen von Calcutta, der von Versandung bedroht ist, funktionsfähig zu halten, bei Farakka einen Staudamm gebaut, der einen Teil des Gangeswassers in den Hoogly ableitet. Bangladesh protestiert gegen den Staudambau, da es um den Wasserstand des Padma in der Trockenzeit fürchtet.

Afghanistan

8.Aug.1986: erneute Unterbrechung der seit dem 31. Juli 1986 wiederaufgenommenen siebten Runde der "indirekten" afghanisch-pakistanischen Gespräche unter Vermittlung des stellvertretenden UN-Generalsekretärs Diego Cordovez.

15.Okt.1986: Beginn des angekündigten Abzugs von sechs sowjetischen Regimentern.

20.Nov.1986: Rücktritt von Staatspräsident Babrak Karmal; die Nachfolge tritt am 23.Nov. zunächst der stellvertretende Vorsitzende des Revolutionsrates, Jaji Mohammed Tsamkani, an.

4.Dez.1986: Abdul Wakil wird zum neuen Außenminister ernannt.

Bangladesh

9.Okt.1986: Beginn der Präsidentschaftswahlen; wahlberechtigt sind rund 48 Mio. Bürger. Der Wahlkampf war von schweren Unruhen begleitet; die Führerin der oppositionellen 8-Parteien-Allianz und Vorsitzende der Awami-Liga, Hasina Wased, ist nach Angaben der Opposition ebenso wie ihre Rivalin, Begum Khaleda Zia, unter Hausarrest gestellt worden, nachdem beide zu einem Wahlboykott und einem Generalstreik (trotz gesetzlichen Verbots) aufgerufen haben.

23.Okt.1986: Vereidigung von General Ershad als neuer Präsident.

10.Nov.1986: Präsident Hussain Mohammed Ershad gibt in einer Rede an die Nation die Aufhebung des Kriegsrechts und die Wieder-Inkraftsetzung der Verfassung bekannt.

Ende Dez.1986: Im Hügelland von Chittagong haben Stammesunruhen einen erneuten Flüchtlingsstrom in das Nachbarland Indien ausgelöst. Nach indischen Berichten haben bislang rund 30.000 Flüchtlinge aus Bangladesh in Tripura Zuflucht gefunden. Die Shanti-Bahini Guerilla kämpft seit den 70er Jahren im Bergland von Chittagong um größere Autonomie, wobei sie gegen die rund 200.000 Muslime kämpft, die aus den dicht besiedelten Ebenen Bangladeshs dorthin umgesiedelt wurden.

Bhutan

Anfang Dez.1986: Druk Air, die staatliche bhutanesische Luftfahrtsgesellschaft, gibt bekannt, daß sie Anfang 1987 den regelmäßigen Linienverkehr nach New Delhi und Kathmandu eröffnen wird. Die Fluglinie wird eröffnet im Rahmen von SAARC-Vereinbarungen, nach denen die Hauptstädte der Region durch Flugverbindungen besser verbunden werden sollen.

Indien

22.Sept.-4.Okt.1986: Besuch des sambischen Premierministers, Keby S. Musokotwane; im Mittelpunkt der Gespräche mit Rajiv

Gandhi stehen die Erörterung der Lage im südlichen Afrika und eine verstärkte bilaterale Zusammenarbeit.

6.-15.Okt.1986: Besuch des jordanischen Königs Hussain; mit ihm erörtert Rajiv Gandhi die Lage in Nahost und die Entwicklungen in der Nachbarländern Indiens.

11.-14.Okt.1986: Besuch des amerikanischen Verteidigungsministers, Caspar W. Weinberger; Gesprächsthemen bei seinem Treffen mit Rajiv Gandhi sind vor allem der Technologie-Transfer und die Sicherheitslage auf dem indischen Subkontinent.

14.-16.Okt.1986: Besuch von Premierminister Rajiv Gandhi in Australien; Themen der Gespräche sind die bilateralen Beziehungen, Fragen der internationalen Abrüstung und die Lage im asiatisch-pazifischen Raum; Gandhi betont, daß die indische Regierung auch weiterhin eine unabhängige Atompolitik verfolgen wolle und daß der Vertrag über die Nichtweiterverbreitung von Atomwaffen "in sich diskriminierend" sei.

22.Okt.1986: Narayan Dutt Tiwari wird im Zuge einer Kabinettsumbildung neuer Außenminister.

4.Nov.1986: Abschluß der Verhandlungen mit der EG über ein neues Textilabkommen. Im Rahmen des Multifaserabkommens gilt es von 1987 bis 1991 und erweitert den Zugang für indische Textilien zum europäischen Markt. Für den Zeitraum April-Sept.1986 konnten Indiens Textilexporte einen Wert von 856 Mio. US\$ verzeichnen, das bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 24%. Das Exportziel für das Finanzjahr 1986/87 liegt bei 1.74 Mrd. US\$.

6.Nov.1986: Farooq Abdullah, vor zwei Jahren von Frau Indira Gandhi von seinem Posten abgelöst, wird von Premierminister Rajiv Gandhi wieder zum Chief Minister für Jammu und Kashmir eingesetzt.

8.Nov.1986: Im Bundesstaat Tamil Nadu werden bei einer Polizeiaktion Hunderte von Exiltamilen entwapfnet und vorübergehend in polizeilichen Gewahrsam genommen.

25.-28.Nov.1986: Besuch des sowjetischen Parteichefs, Michail Gorbatschow; in Gesprächen mit Staatspräsident Zail Singh und Ministerpräsident Rajiv Gandhi werden u.a. die Entwicklung in Afghanistan, die Kampuchea-Frage, die Beziehungen beider Staaten zu Pakistan und zur VR China erörtert. In einer Rede vor dem indischen Parlament lobt Gorbatschow am 23.Nov. die indische Haltung zur Frage des Nuklearwaffenstopps. Gandhi und Gorbatschow unterzeichnen am gleichen Tag die sog. Erklärung von Delhi, in der die Prinzipien für den Aufbau einer atomwaffen- und gewaltfreien Welt niedergelegt sind. In einem gemeinsamen Schlußkommunique wird die Abschaffung aller Militärstützpunkte in der Region des Indischen Ozeans sowie, bis spätestens 1988, die Einberufung einer internationalen Konferenz zu dieser Frage gefordert.

Anfang Dez.1986: Veröffentlichung des Jahresberichts der indischen Zentralbank (Reserve Bank of India, RBI);

Anfang Dez.1986: Indien zieht große Truppenverbände in Rajasthan (in der Wüste Thar), im Grenzgebiet zu Pakistan, zu Manövern zusammen.

1.Dez.1986: Die Wahl Gurcharan Singh Tohra zum Präsidenten des Sikh-Tempelkomitees (Sikh Gurudwara Prabandak verwaltet alle Tempel in Punjab) und die Ermordung von 40 Hindu-Buspassagieren haben die Hoffnungen auf eine baldige Normalisierung der Lage im Punjab zunichte gemacht. In der letzten Zeit hatte es Anzeichen gegeben, daß die Sicherheitskräfte den Terrorismus im Punjab hatten eindämmen können und daß die Regierung von Chief Minister Surji Singh Barnala mit der Hilfe Delhis gegenüber den Extremisten im Alkali-Lager die Oberhand gewinnen würde. Durch die jüngsten Ereignisse wächst auch bei der regierenden Kongresspartei der Einfluß derer, die die Entsendung der Armee in den Punjab und die erneute Unterstellung des Bundesstaates unter die Direktverwaltung der Zentralregierung befürworten.

3.Dez.1986: Das Oberste Bundesgericht bestätigt die Todesurteile gegen die Mörder der ehemaligen Premierministerin Indira Gandhi.

4.Dez.1986: Vor dem Unterhaus wird ein Gesetz verabschiedet, in dem Arunachal Pradesh zum 24. indischen Bundesstaat ernannt wird, bislang wurde das Gebiet von der Zentralregierung verwaltet. Der ca. 81.403qkm große neue Bundesstaat (rund 620.000 Einwohner) im umstrittenen Grenzgebiet zur VR China hat eine vorwiegend tribale Bevölkerung. Bereits im August d.J. hatte nach 20jährigen Stammesunruhen das Parlament der Bildung des Bundesstaates Mizoram, eines kleinen Territoriums im Nordosten Indiens, zugestimmt.

8.Dez.1986: Die Asian Development Bank gewährt Indien einen 150 Mio.US\$ Kredit für den Ausbau der Kraftwerkskapazitäten in Tamil Nadu. Das North Madras Thermal Power Projekt wird den Kredit zum Ausbau eines konventionellen Kohlekraftwerkes mit einer Kapazität von 420 MW verwenden; dies soll die erste Stufe eines dreistufigen Ausbauprogrammes sein, an deren Ende ein Kraftwerk mit einer Kapazität von 2.050 MW stehen soll.

25.Dez.1986: Rajiv Ganhi gibt bekannt, daß am 1.Jan. 1987 ein Hunger-Relief-Programm für das von der Dürre betroffene Rajasthan anlaufen soll, außerdem sollen 220 Mio Rs. für ein Trinkwasser-Projekt in diesem Bundesstaat bereitgestellt werden.

20.Dez.1986: Auch in Goa versucht die Bevölkerung, die Forderungen nach mehr Autonomie und der Einsetzung des Konkani als Landessprache für Goa mit Unruhen durchzusetzen.

Nepal

4.Dez.1986: König Birenda weiht eine mit chinesischer Entwicklungshilfe gebaute Papierfabrik in Gaindakot (Nawaprasa)

District) ein. Diese erste moderne Papierfabrik Nepals, die auf der Basis von Weizenstroh und einer lokalen Grassorte arbeiten wird, wird eine Jahresproduktion von ca. 3.000 to haben und deckt damit ca. 15% des augenblicklichen nepalesischen Bedarfs.

Anfang Dez.1986: Nepal erhält einen 19,1 Mio US\$ Kredit der Weltbank zur Durchführung der 2. Aufbaustufe des Rasuwa Nawakot Entwicklungsprojektes.

Pakistan

14.Aug.1986: Bei Unruhen in Lahore und Karachi wird Benazir Bhutto, die Oppositionsführerin, verhaftet und drei ihrer Anhänger getötet.

14.-16.Okt.1986: Besuch des amerikanischen Verteidigungsministers, Caspar W. Weinberger; vor Journalisten erklärt Weinberger am 16.Okt., die USA sei bereit, umgehend zur Verstärkung des pakistanischen Luftverteidigungssystems beizutragen.

SÜDOSTASIEN

Überregional

28.-30.Aug.1986: Die Wirtschaftsminister der sechs ASEAN-Staaten treffen sich unter dem Vorsitz des philippinischen Ministers für Handel und Industrie, Jose Concepcion, zur Vorbereitung der dritten Gipfelkonferenz der ASEAN, die voraussichtlich im Juli 1987 in Manila stattfinden soll. Es wird keine Einigung über die Frage der Errichtung eines gemeinsamen Marktes bis zum Jahre 2000 erzielt.

20.-21.Okt.1986: Ministertreffen zwischen ASEAN und EG in Jakarta; es wird über den Ausbau der bilateralen Beziehungen beraten. Der indonesische Ministerpräsident, Suharto, erklärt in seiner Eröffnungsansprache, daß die Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen als gutes Beispiel für die Kooperation zwischen Süd und Nord gelte. In einem gemeinsamen Schlußkommunique begrüßen beide Seiten das Multifaserabkommen und geben der Hoffnung Ausdruck, das kommende UNCTAD-Treffen möge zur Überwindung der Probleme der Entwicklungsländer beitragen; sie betonen die Fortschritte in der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit und der Diversifizierung der Handelsbeziehungen, zeigen sich aber gleichzeitig besorgt über die fallenden Rohstoffpreise; sie fordern die Sowjetunion zum sofortigen und vollständigen Abzug ihrer Truppen aus Afghanistan auf und Vietnam zu Verhandlungen über den Truppenabzug aus Kampuchea.

Birma

9.-19.Sept.1986: Auf Einladung des Ministerpräsidenten Nakasone reist Premierminister U Maung Maung Kha zu einem offiziellen Besuch nach Japan. Der lange Aufenthalt in Japan, das wichtigster Handelspartner und Entwicklungshilfe-Geber für Birma ist, wird von Beobachtern als deutliches Zeichen für ein Interesse der Regierung in Rangun an einer Erweiterung der Wirtschaftsbeziehungen gewertet.

Brunei

19.-21.Aug.1986: Offizieller Besuch des Premierministers von Singapur, Lee Kuan Yew; Singapur ist einer der wichtigsten Handelspartner von Brunei. Im Tagesdurchschnitt werden z.B. ca. 20.000 Barrel Erdöl, d.i. 1/8 der Gesamtproduktion Bruneis, nach Singapur exportiert, davon kommen ca. 15.000 Barrel als Raffinerieprodukte zurück; singapurische Soldaten werden in Brunei in der Dschungelkriegsführung, Angehörige des bruneischen öffentlichen Dienstes werden in Singapur ausgebildet.

7.Sept.1986: Im Alter von nahezu 72 Jahren ist Maulana Paduka Seri Begawan Sultan General Sir Muda Omar Ali Saifidien, 28. Sultan von Brunei, Vater des jetzigen Sultans und Verteidigungsminister in dessen Kabinett, verstorben. Der Seri Begawan gilt als der Begründer und Architekt des modernen Brunei.

Indonesien

1.Aug.1986: Geschäftsleuten aus 29 Ländern Asiens, Ozeaniens, Europas (u.a. auch die BRD) und Nordamerikas ist es gestattet, sich bis zu zwei Monaten ohne Visumzwang in Indonesien aufhalten.

17.Aug.1986: Im Rahmen einer Amnestie zum Unabhängigkeitstag werden 160 politische Gefangene in Jakarta freigelassen.

24.-26. August 1986: Besuch der philippinischen Ministerpräsidentin Corazon Aquino; Themen der Unterredungen sind vor allem der Ausbau der bilateralen Beziehungen, die Stärkung der ASEAN und die Auseinandersetzung mit kommunistischen Gruppierungen.

12.Sept.1986: Indonesien wertet überraschend seine Landeswährung um ca. 45% ab. Der neue Mittelwert gegenüber dem US\$ beläuft sich jetzt auf 1.644 Rupien gegenüber dem alten Mittelwert von 1.134 Rupien.

16.-19.Sept. 1986: Besuch des französischen Staatspräsidenten F. Mitterand; im Mittelpunkt der Gespräche mit Staatspräsident Suharto stehen neben Fragen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit auch das Thema der Menschenrechte in Indonesien und die Atomversuche Frankreichs im Pazifik. Mitterand erklärt zu diesem Fragenkomplex, daß das französische Testprogramm niemanden bedrohe und Frankreich sich in dieser Frage von anderen Ländern nicht abhängig machen wolle.

13.-14.Okt.1986: Besuch des indischen Premierministers, Rajiv Gandhi; Themen der gegenseitigen Gespräche sind u.a. die Kooperation im asiatischen Raum, die Lage in Kampuchea, die Blockfreien und der Ausbau der wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit der beiden Länder. Es wird ein Abkommen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung unterzeichnet, welches in erster Linie für Indien interessant ist. Unter den ausländischen Investitoren liegt Indien nach Japan, den USA, Niederlanden und Großbritannien (vor der BRD) an sechster Stelle. Der bilaterale Handel ist in den vergangenen Jahren nur von geringer Bedeutung gewesen. Während bis 1984 Indien einen Exportüberschuß verzeichnen konnte, hat sich das Verhältnis 1985 umgekehrt.

Kampuchea

1.Okt.1986: Fortsetzung der Generaldebatte der Vereinten Nationen; Prinz Norodom Sihanouk ruft zur Hilfe für seine gegen die Regierung in Phnom Penh kämpfende Koalition auf und kündigt die Fortsetzung des Kampfes gegen die vietnamesische Besetzung seines Landes an.

Laos

31.Okt.1986: Nach dem Rücktritt von Staatspräsident Prinz Souphanouvong übernimmt zunächst der stellvertretende Ministerpräsident Phoumi Vongvichit die Regierungsgeschäfte.

13.-15.Nov.1986: Im Zentrum der Gespräche während des 4.Parteitages der Laotischen Revolutionären Volkspartei stehen die wirtschaftlichen Probleme des Landes und der Ausbau der Beziehungen zur VR China und zu Thailand.

Malaysia

2.-3.Aug.1986: Bei kurzfristig angesetzten vorgezogenen Parlamentswahlen erhält die Regierungskoalition "National Front" (Barisan Nasional) 148 von 177 Sitzen; Ministerpräsident Mahathir bin Mohammed stellt am 11.8.86 sein neues Kabinett vor. Von den 23 Mitgliedern des Kabinetts sind 14 Vertreter der United Malays National Organisation (UMNO) und 3 Vertreter der Malay Chinese Association (MCA); sechs weitere Koalitionsparteien stellen je einen Minister. Die Schlüsselpositionen im Kabinett (Verteidigung, Inneres, Handel und Industrie sowie Erziehung) sind mit Mitgliedern der UMNO besetzt.

25.Aug.1986: Besuch des singapurischen Regierungschefs, Lee Kuan Yew, in Kuala Lumpur; zwischen Lee und Mahathir ist die lange vorbereitete Entscheidung zum Bau einer 750km langen LNG (Liquid Natural Gas) -Pipeline von Trengganu nach Singapur, im Wert von ca. 385 Mio.US\$, gefallen. Nach der Fertigstellung im Jahr 1990 soll das so transportierte LNG ca. 40% des singapurischen Energiebedarfs decken.

14.Okt.1986: Finanzminister Daim Zainudin legt seinen Ent-

wurf für den Staatshaushalt 1987 vor; er sieht ein Haushaltsvolumen von 27.412 Mio.M\$ (11% unter dem Volumen des Vorjahres) vor, davon sind 20.739 Mio M\$ für reguläre und 6.673 Mio. M\$ für Entwicklungsausgaben bestimmt. Die Kürzungen der Entwicklungsausgaben (um ein Viertel des Vorjahresbetrags) gehen vor allem zu Lasten der Bereiche Wirtschaft und Soziales; der Ansatz für Verteidigung und Innere Sicherheit wurde dagegen erhöht. Die Einnahmen werden weiter zurückgehen (gegenüber dem Vorjahr um 5,9%). Die Erhöhung der Staatsfinanzen soll erreicht werden durch einen verbesserten Steuereinzug (Einkommenssteuer von Arbeitnehmern wird künftig vom Arbeitgeber direkt abgeführt, Erhöhung der Verkaufssteuer auf Zigaretten und Alkohol) und Sparmaßnahmen im öffentlichen Dienst (u.a. Zinserhöhung für staatliche Kredite wie Wohnungsbeschaffung, Autokauf, etc.; Neueinstellungen im öffentlichen Dienst wird keine Eingliederung in die staatliche Pensionskasse gewährt; Revision von finanziellen Vergünstigungen und Zuschüssen für öffentliche Bedienstete). Mit der Einschränkung der Rolle des öffentlichen Sektors ist gleichzeitig die Notwendigkeit verbunden, die Rolle des privaten Sektors zu fördern.

Philippinen

13.Aug.1986: Über 2.000 Mitglieder einer Gewerkschaft demonstrieren vor dem Präsidentenpalast.

15.Aug.1986: Anhänger der Guerilla und Vertreter der Regierung unterzeichnen in Davao el Norte ein erstes, örtlich begrenztes, Waffenstillstandsabkommen.

23.Aug.1986: Namfrel (National Movement for Free Elections), das 1983 gegründete Komitee zur Gewährleistung freier Wahlen, gibt sein Ergebnis der Präsidentschaftswahlen vom 7. Feb. 1986 bekannt: danach fallen 7.909.320 Stimmen auf Corazon Aquino, auf Ferdinand Marcos 7.376.599 Stimmen (als Präsident), 7.648.570 Stimmen auf Salvador Laurel, bzw. 6.978.702 Stimmen auf Arturo Tolentino (als Vizepräsident).

26.Aug.1986: Staatsbesuch von Präsidentin Corazon Aquino in Singapur.

4.-7.Sept.1986: Besuch des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit der BRD, Jürgen Warnke, an der Spitze einer 10köpfigen Delegation; es werden zwei Entwicklungshilfe-Abkommen über ein Gesamtvolumen von 86 Mio.DM unterzeichnet. Die Mittel sollen Verwendung finden für ländliche Infrastrukturprojekte im Rahmen eines Soforthilfe-Beschäftigungsprogrammes der Regierung Aquino und für technische Programme der ländlichen Genossenschaften.

15.-23.Sept.1986: Offizieller Besuch der Präsidentin Aquino in den USA; während des Aufenthaltes wird ein "Memorandum of Understanding" mit der Weltbank über einen 300 Mio.US\$ Kredit unterzeichnet, der Internationale Währungsfonds (IMF) stimmt

der Gewährung eines Verfügungskredites in Höhe von 508 Mio.US\$ zu. Präsident Ronald Reagan teilt mit, er habe Gelder in Höhe von 100 Mio.US\$ an Militärhilfe und 20 Mio.US\$ an medizinischer Hilfe genehmigt. USAID (US Agency for International Development) stellt 18,7 Mio.US\$ für die Trinkwasserversorgung und sanitäre Projekte in philippinischen Dörfern bereit.

23.-24.Okt.1986: Deutsch-philippinisches Wirtschaftssymposium in Manila; die Veranstaltung dient deutschen Unternehmen zur Information über Investitionsmöglichkeiten, Partnerschaftsunternehmen, Technologietransfer, usw.

23.Nov.1986: Präsidentin Corazon Aquino entläßt Verteidigungsminister Juan Ponce Enrile, sein Nachfolger im Amt wird Raphael Ileteo.

27.Nov.1986: Mit der kommunistischen Guerilla-Bewegung unterzeichnet die Regierung ein 60tägiges Waffenstillstandsabkommen, das am 10.Dez.1986 in Kraft treten soll.

Singapur

1.Aug.1986: Besorgt über das Absinken der singapurischen Geburtenraten und der damit verbundenen Bevölkerungsentwicklung hat das Gesundheitsministerium einen neuen Gesundheitsdienst eingerichtet, der Frauen dazu bewegen soll, von Schwangerschaftsabbrüchen abzusehen.

Die singapurische Luftfahrtbehörde (Civil Aviation Authority of Singapur, CAAS) ist vom stellvertretenden Vorsitzenden der Shanghaier Kommission für Außenwirtschaftsbeziehungen gebeten worden, an der Verwaltung des Flughafens von Shanghai mitzuarbeiten.

Thailand

11.Aug.1986: Bestätigung des neuen Kabinetts, Regierungschef ist wiederum General Prem Tinsulanonda. Bei den Wahlen zum Repräsentantenhaus des thailändischen Zweikammer-Parlaments (27.Juli 1986) erringt keine der 16 zugelassenen Parteien genügend Sitze, um allein die Regierung bilden zu können. Es kommt wiederum zu einer Regierungskoalition der Democrat Party, der Chart Thai Party, der Social Action Party und der Rassadorn (People's) Party.

1.Sept.1986: Rücktritt des Generalsekretärs der Democratic Party, Veera Musikaphong, als stellvertretender Innenminister; Veera Musikaphong hatte während des Wahlkampfes Äußerungen getan, die als Verunglimpfung der königlichen Familie verstanden wurden.

1.Okt.1986: Das Parlament nimmt in erster Lesung den vom Kabinett verabschiedeten Haushalt 1986/87 an; der Entwurf sieht Ausgaben in Höhe von 227,5 Mrd.Baht vor, die Einnahmen werden auf 185 Mrd.Baht veranschlagt, die Deckungslücke in Höhe von 42,5 Mrd.Baht soll durch Inlandskredite gedeckt werden.

19.-20.Okt.1986: Besuch des indischen Premierministers Rajiv Gandhi; auf einer Pressekonferenz, am 20.Okt., erklärt Gandhi, die indische Regierung wolle seine Haltung in der Kampuchea-Frage überdenken und den Abzug der vietnamesischen Truppen aus Kampuchea bei seinem bevorstehenden Besuch in der Sowjetunion auch zur Sprache bringen.

Vietnam

Anfang August 1986 unterzeichnet die Australian Government's Overseas Telecommunications Commission (OTC) mit Vietnam einen Vertrag über den Bau einer Satelliten-Bodenstation (über 623.000 US-Dollar) in Hanoi. Die Satellitenstation wird ab Juli 1987 für fünf Jahre von den Australiern betrieben werden. Via Intelsat nach Sydney wird dann Vietnams Verbindung, bis dahin über Radio-Verbund mit Hongkong geführt, mit nicht-kommunistischen Ländern abgewickelt werden.

17.-18.Aug.1986: In Hanoi findet die 13. Konferenz der Außenminister von Kampuchea, Laos und Vietnam statt, auf der die politische und wirtschaftliche Stabilität in Südostasien in den vergangenen acht Jahren, die Kampuchea-Frage, die Beziehungen zu Thailand und zur VR China, die Zusammenarbeit mit den ASEAN-Staaten und die bevorstehende Gipfelkonferenz der Blockfreien erörtert wird.

15.Okt.1986: Truppen der VR China haben nach Angaben der Nachrichtenagenturen einen Vorstoß über die vietnamesische Grenze unternommen, bei dem Verluste auf beiden Seiten zu verzeichnen sind.

CHINA

VR China

27.Aug.-5.Sept.1986: 17. Sitzung des Ständigen Ausschusses des VI. NVK; es wurden die folgenden Parlamentsvorlagen verabschiedet: Verordnungen über die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten und über die diplomatische Immunität und Privilegien, Konsularabkommen mit der DDR und Ungarn; es wird des weiteren beschlossen, daß für die kommende Legislaturperiode die Abgeordneten auf Kreis- und Gemeindeebene bis Ende 1987 zu wählen sind.

2.-4.Sept.1986: In Anwesenheit des Ministers für außenwirtschaftliche Beziehungen und Außenhandel, Zheng Tuobin, und dem Wirtschaftsminister der BRD, Martin Bangemann, wird am 2.9. in Beijing die 5.Tagung des deutsch-chinesischen gemischten Ausschusses eröffnet. Themen der Tagung sind: die Intensivierung und der Ausbau des bilateralen Warenaustauschs, der schrittweise Abbau des beträchtlichen chinesischen Handelsdefizits, die Förderung von industriellen Koope-

rationen, insbesondere von Joint Ventures.

14.-15.Sept.1986: Besuch des pakistanischen Außenministers Sahabzada Yakub Khan; am 15.Sept. Unterzeichnung des Abkommens über die Zusammenarbeit bei der friedlichen Nutzung der Kernenergie.

23.Sept.1986: Unterzeichnung der Verträge über das Nuklearkraftwerk in Daya; das bislang größte chinesische Kooperationsprojekt zwischen der Guangdong Nuclear Power Joint Venture Co., der britischen General Electric Co. und der französischen Framatome soll für ca. 2,5Mrd. US\$ in der Bucht von Daya in den kommenden sechs Jahren erstellt werden.

26.Sept.1986: Ausgabe von Aktien und Anleihepapieren auf dem kurzfristigen Geldmarkt von Shanghai.

28.Sept.1986: 6. Plenartagung des XII. Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas.

7.-11.Okt.1986: Besuch des amerikanischen Verteidigungsministers, Caspar W. Weinberger; Themen der Gespräche mit Ministerpräsident Zhao Ziyang und dem Vorsitzenden des Zentralkomitees des KPC, Deng Xiaoping, sind neben dem Ausbau der bilateralen Beziehungen die Lage im asiatischen Raum.

12.-18.Okt.1986: Besuch der englischen Königin, Elizabeth II; Staatspräsident Li Xiannian nennt den Besuch einen wichtigen Meilenstein in den britisch-chinesischen Beziehungen.

21.-26.Okt.1986: Besuch des Generalsekretärs des ZK der SED und Staatsratsvorsitzenden der DDR, Erich Honecker; am 24.Okt. wird ein Abkommen über eine langfristige technologische und wirtschaftliche Zusammenarbeit beider Länder unterzeichnet. Das Abkommen (15 Jahre Laufzeit) hat unter den vergleichbaren Abkommen, die die VR China mit anderen osteuropäischen Staaten abgeschlossen hat, die längste Laufzeit. Schwerpunkte liegen unter Bevorzugung von Hochtechnologien bei der Elektrotechnik, dem Werkzeugmaschinenbau und der Rohstoffveredelung. Daneben will sich die DDR an der Ausbildung von Ingenieuren und Technikern sowie an der Modernisierung von chinesischen Betrieben beteiligen.

5.-11.Nov.1986: Besuch von drei Schiffen der US-Marine im Hafen von Qingdao.

8.-9.Nov.1986: Besuch des japanischen Ministerpräsidenten Jasuhiro Nakasone.

11.-15.Nov.1986: Besuch des schweizerischen Außenministers, Pierre Aubert; am 12.Nov. wird ein Rahmenabkommen der beiden Länder über die Zusammenarbeit bei der friedlichen Nutzung der Kernenergie unterzeichnet.

20.-25.Nov.1986: Besuch des thailändischen Außenministers, Siddhi Savetsila.

28.Nov.1986: Unterzeichnung eines langfristigen chinesisch-polnischen Wirtschaftsabkommens.

11.Dez.1986: Die Ernennung des umstrittenen Grenzgebietes Arunachal Pradesh am 9.Dez. zum indischen Bundesstaat wird

in einer an Indien gerichteten Erklärung als rechtswidrig bezeichnet. Dieser Schritt habe die Regelung der Grenzfrage weiter kompliziert.

Macau

9.-10.Sept.1986: In Beijing wird die 2. Runde der chinesisch-portugiesischen Verhandlungen über Macau abgehalten.

21.-22.Sept.1986: 3. chinesisch-portugiesische Verhandlungsrunde über die Zukunft Macaus. Grundsätzlich gibt es zwischen Lissabon und Beijing keine Meinungsverschiedenheiten über die Rückkehr der Kolonie an China. Offen bleibt z.Zt. nur die Frage, ob dies vor oder nach der Eingliederung Hongkongs nach China, 1997, erfolgen wird. Bereits heute hat Beijing großen wirtschaftlichen und politischen Einfluß in Macau.

Taiwan

Im August und September werden verschiedene Maßnahmen zur Wirtschaftsliberalisierung verkündet: u. a. Senkung der Zollhöchstgrenze von 67,5% auf 57,5%, Gewährung einer fünfjährigen Steuerbefreiung für ausländische Herstellerfirmen mit inländischen Produktionsfilialen, Aufhebung von Einfuhrrestriktionen für weitere Warenkategorien und japanische Handelsgüter, Verzollung nach Importpreisen, Anhebung der Höchstgrenzen für Devisenausfuhren, etc..

7.-11.Sept.1986: Besuch des südafrikanischen Außenministers in Taipeh; R.F. Botha wirbt um eine Ausweitung der Handelsbeziehungen mit den asiatischen Ländern.

7.Okt.1986: Staatspräsident Jiang Jingguo kündigt vor ausländischen Journalisten die Beendigung es nahezu 40jährigen Ausnahmezustandes sowie die Aufhebung des Verbots von Parteigründungen an.

10.Nov.1986: 1. Parteitag der am 28.Sept.86 gegründeten Oppositionspartei (Minzhu-jinbu Dang, MJD).

15.Nov.1985: Ein starkes Erdbeben im Norden Taiwans fordert 13 Tote, viele Verletzte und große Sachschäden.

JAPAN / KOREA

Japan

27.-29.Aug.1986: Besuch des stellvertretenden sowjetischen Außenministers Michail Kapiza; die bilateralen Beziehungen sowie der sowjetische Vorschlag für eine Konferenz über Sicherheit in Asien und im Pazifikraum stehen im Mittelpunkt der Gespräche.

8.Sept.1986: Ministerpräsident Nakasone entläßt den Erziehungsminister, M. Fujio, nachdem dieser in einem Interview (5.Sept) geäußert hatte, die Annexion Koreas im Jahre 1910

durch Japan gründe auf bilateralen Vereinbarungen. Nachfolger im Amt wird Masajuro Shiokawa.

9.-11.Sept.1986: Besuch des südafrikanischen Außenministers; im Mittelpunkt der Gespräche steht die Frage der Wirtschaftssanktionen gegen Südafrika.

19.Sept.1986: Neue Sanktionen gegen Südafrika betreffen u.a. den Einfuhrstopp von Roheisen und Stahl, Beschränkungen der Touristenvisa für Südafrikaner; die Japaner werden aufgefordert, nicht mehr nach Südafrika zu reisen.

14.-20.Okt.1986: Staatsbesuch des singapurischen Ministerpräsidenten, Lee Kuan Yew; am 16.Okt. erörtert Lee mit Nakasone u.a. die Aufgaben der neuen GATT-Runde, die Wirtschaftsprobleme der ASEAN-Länder, die Lage auf den Philippinen, die wirtschaftlichen Beziehungen Japans zu den USA und zur EG.

Im Okt.1986 gibt die Toyota-Motor Corp. bekannt, daß sie Anfang 1987 über ein Joint Venture die Automobil-Produktion in den Philippinen beginnen wird. Bis 1991 will das Unternehmen jährlich 150.000 Autos produzieren, die auf dem philippinischen Markt abgesetzt werden sollen.

Süd-Korea

26.Aug.1986: Choi Kwang Soo wird zum neuen Außenminister ernannt.

20.Sept.-5.Okt.1986: Austragung der X. Asienspiele in Seoul mit Vertretern aus 27 Ländern; lange Zeit hatte Japan die alle vier Jahre stattfindenden Spiele dominiert, diesmal errang China die meisten Siege. Die IX. Asienspiele werden 1990 in Beijing ausgetragen.

18.-21.Okt.1986: Besuch des Genralsekretärs des ZK der SED und Staatsratsvorsitzenden der DDR, Erich Honecker.

18.-21.Nov.1986: Besuch des mongolischen Partei- und Staatschef, Shambyn Batmunch; am Ende des Besuchs steht die Unterzeichnung eines Abkommens über Freundschaft und Zusammenarbeit.

Nord-Korea

20.-21.Sept.1986: Besuch des japanischen Ministerpräsidenten Nakasone; auf einer Pressekonferenz äußert sich Nakasone besorgt über die wachsende militärische Zusammenarbeit zwischen der Sowjetunion und Nord-Korea und bekräftigt, daß Japan weiterhin die innerkoreanischen Gespräche und den Beitritt beider koreanischer Staaten zu den Vereinten Nationen fördere sowie die Abhaltung der olympischen Spiele 1988 in Seoul unterstütze.

3.-5.Okt.1986: Besuch des Staatspräsidenten der VR China, Li Xiannian; laut amtlichen Angaben sind neben der internationalen Lage insbesondere die Situation auf der koreanischen Halbinsel Themen der Unterredungen mit Partei- und Staatschef

Kim Il Sung.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Überregional

8.-11.Aug.1986: Jahresversammlung der 13 Mitgliedstaaten des Südpazifik-Forums in Suva (Fidji); Beratungsthemen sind u.a. die Anerkennung des Pazifiks als atomwaffenfreie Zone sowie die Aufforderung an Frankreich, Neukaledonien in die Unabhängigkeit zu entlassen.

20.Okt.1986: Nach zweijährigen Verhandlungen wird in Nuku'alofa (Tonga) ein Fischereiabkommen zwischen 16 Inselstaaten des Südpazifik und den USA unterzeichnet. Danach zahlen die USA den 16 Staaten fünf Jahre lang jährlich 12 Mio. US\$ als Entschädigung für den auf 100 Mio. US\$ geschätzten Fang der amerikanischen Thunfischflotte.

25.Nov.1986: Nach einwöchigen Beratungen während der Südpazifik-Konferenz in Noumea (Neu-Kaledonien) unterzeichnen die Vertreter von 16 Nationen des Südpazifik und Frankreichs ein Abkommen zum Schutz der natürlichen Ressourcen und zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung.

Australien

4.Dez.1986: In einer Regierungserklärung wird ein Importverbot, das am 1.Juni 1987 in Kraft treten soll, für südafrikanische Produkte (wie Eisen, Stahl, Kohle und Agrarprodukte) angekündigt.

Fiji

22.Sept.1986: Premierminister Sir Kamises Mara übernimmt im Rahmen einer Kabinettsumbildung zusätzlich das Amt des zurückgetretenen Außenministers, Semese Sikivou.

Neuseeland

11.-12.Aug. 86: Treffen der Außen- und Verteidigungsminister Australiens und der USA in San Francisco; Neuseeland nimmt an diesem Treffen nicht teil. Beratungsthemen sind u.a. Protektionismus, Abrüstung und regionale Fragen. In einem Kommunikative setzen die USA ihre Verpflichtungen gegenüber Neuseeland solange aus, bis dieses Land seine Nuklearpolitik ändert. Premierminister David Lange bedauert am 12.8.86 den formellen Ausschluß Neuseelands aus dem ANZUS-Pakt.

18.Aug.1986: Beschluß von Sanktionen gegen Südafrika, da sich Neuseeland an das Sanktionsprogramm des Commonwealth gegen Südafrika gebunden fühlt.

Vanuatu

9.Okt.1986: Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur DDR.

15.Nov.1986: Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Polen.